

EUROPA ↻ SPANIEN

La Palma - Wandern auf der „Isla Bonita“

Tourencharakter  3	Reisedauer	8 Tage	Gruppe	7-14 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	5 Tage		

- Unterkünfte direkt am Meer: Los Cancajos und im Aridanetal
- Besichtigung malerischer Städte wie Los Llanos und Santa Cruz
- Vulkantouren im Süden der Insel
- Besuch des Nationalparks Caldera de Taburiente
- Atemberaubende Gipfel am Rand der Caldera
- Wanderungen durch wilde Schluchten und Täler im üppig grünen Norden

Grüne Kiefer- und Lorbeerwälder, zahlreiche Bäche und die Gipfel haben wir stets im Blick. Unter uns hören wir das Meer rauschen und sehen, wie die Wellen des Atlantiks auf Land treffen. Kilometerweite Krater und 360-Grad-Panoramablicke im Nationalpark Caldera de Taburiente. Schön ist es auf La Palma, der „Isla Bonita“.

Gipfelerlebnisse und Regenwaldfeeling beim Wandern auf La Palma

Grün ist es um uns herum. Nicht verwunderlich, denn La Palma gilt als die „grünste“ unter den kanarischen Inseln. Sie haben etwas Tropisches an sich, die Kiefer- und Lorbeerwälder der Insel. Sie spenden uns Schatten, bis wir in der kilometerweiten Gebirgskette „Cumbra Nueva“ auf dem über 2.200 Meter hohen Gipfel „Pico de la Nieve“ ankommen. Wahrlich zum Genießen ist der Blick über die Insel, der uns für unseren Aufstieg belohnt.

Schwarzroten Lavasand fühlen wir unter uns, nachdem wir zuvor im Naturpark „Cumbre Vieja“ auf der „Routa de los Volcanes“ den ein oder anderen beeindruckenden Krater Las Palmas entdeckt haben. Respekteinflößend sind die Felsformationen in der „Schlucht der Todesängste“, der „Barranco de las Angustias“. Im Nationalpark Caldera de Taburiente durchwandern wir die eindrucksvolle Schlucht, kommen dabei an einigen Wasserfällen vorbei und erfreuen uns am erfrischenden Plätschern der durchfließenden Bäche.

Geschichte erleben: Santa Cruz de La Palma

La Palma hat nicht nur viel ruhige und weite Natur zu bieten, sondern auch historisches Stadtleben. In der zum

Teil unter Denkmalschutz stehenden Altstadt der Hauptstadt Santa Cruz de La Palma tauchen wir bei unserem Spaziergang durch die Altstadt in die Vergangenheit ein. Gebäude, wie das Jahrhunderte alte Rathaus oder das San Francisco-Kloster, das heute das Inselmuseum beheimatet, bestechen durch ihre einzigartigen Bauweisen und Geschichten.

Nah am Land: Lokaler Partner, lokale Unterkünfte

In zwei landestypischen Unterkünften nächtigen wir. In Los Cancajos ist die Hauptstadt der Insel nicht weit, genauso wie Badebuchten, an denen sich ein Wandertag wunderbar ausklingen lässt. In der kleinen Stadt Los Llanos befinden wir uns etwas später, wenn wir den Nationalpark Caldera de Taburiente erwandern. Entspannung am Strand und das Baden im tiefblauen Meer ist auch hier nicht weit.

Diese Reise auf La Palma führen wir gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Thomas und seinem Team durch. Vor über einem Jahrzehnt hat es ihn nach Spanien verschlagen, das er heute seine Wahlheimat nennt. Dort lebt er gemeinsam mit seiner Frau und seinen Kindern. Wir wandern in einer kleinen, familiären Gruppe und erfahren von unserem Guide Spannendes über die kanarische Insel. So ergeben sich immer wieder besondere Zugänge und Einblicke vor Ort.



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⌚ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/esg10

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen in La Palma!

Nach unserer Ankunft bringt uns der Transfer zu unserer ersten Unterkunft in Los Cancajos.

(-/-/A)

2. Tag: Stadtbesichtigung Santa Cruz und Wanderung in Breña Alta

Nach dem Frühstück fahren wir nach Santa Cruz, um die historische Altstadt zu besichtigen. Von dort aus starten wir eine Rundwanderung in Breña Alta, einem ruhigen Ort im Osten der Insel. Die Wanderung führt durch grüne Wälder und entlang zahlreicher Quellen, die zum Verweilen einladen.

Gehzeit: ca. 3 Stunden, 10 km, ca. 300 m Aufstieg/Abstieg

(F/-/A)

3. Tag: Wanderung entlang des Calderarands bis zum Pico de la Nieve

Durch dichte Kiefern- und Lorbeerwälder steigen wir hinauf und erreichen die Gipfelregion der Cumbre Nueva. Die Passatwolken verleihen der Landschaft eine mystische Atmosphäre. Entlang des Calderarands genießen wir grandiose Ausblicke in den Nationalpark und auf das Meer, bevor wir den Gipfel des Pico de la Nieve (2239 m) erreichen.

Gehzeit: ca. 6 Stunden, 17 km, ca. 1200 m Aufstieg/500 m Abstieg

(F/-/A)

4. Tag: Wanderung an der Nordküste – Von Barlovento nach Franceses

Heute entdecken wir die wilde Schönheit der Nordküste. Wir beginnen unsere Tour in Barlovento und wandern durch Schluchten und Täler bis zur Piratensiedlung Franceses. Unterwegs passieren wir den berühmten Drachenbaumhain La Tosca und genießen den Blick auf die schroffen Felsklippen, an denen der Atlantik seine Spuren hinterlässt.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, 12 km, ca. 900 m Aufstieg/700 m Abstieg

(F/-/A)

5. Tag: Auf der Vulkanroute von El Pilar bis Fuencaliente

Die Vulkanroute auf der Cumbre Vieja gehört zu den beeindruckendsten Wanderungen auf La Palma. Wir wandern entlang der Krater mehrerer Vulkane und genießen atemberaubende Ausblicke über die Insel bis hin zu den Nachbarinseln. Der Abstieg führt über schwarze Lavafelder bis nach Fuencaliente. Am Abend fahren wir weiter nach Los Llanos de Aridane.

Gehzeit: ca. 6 Stunden, 16 km, ca. 650 m Aufstieg/1250 m Abstieg
(F/-/A)

6. Tag: Ruhetag im Aridanetal

Nach den ersten intensiven Wandertagen steht heute Erholung auf dem Programm. In Los Llanos, einer charmanten Stadt mit vielen Cafés und Plätzen, können wir den Tag entspannt verbringen. Alternativ laden die nahegelegenen Strände von Puerto de Tazacorte und Puerto Naos zum Sonnenbaden und Schwimmen ein. Es besteht die Möglichkeit, an optionalen Aktivitäten teilzunehmen.

(F/-/A)

7. Tag: Wanderung durch den Nationalpark Caldera de Taburiente

Unser Shuttle bringt uns nach Los Brecitos, von wo aus wir in den Nationalpark Caldera de Taburiente wandern. Umgeben von mächtigen Kiefern und plätschernden Bächen gelangen wir zum Zeltplatz an der Playa de Taburiente. Danach steht das Highlight für jeden Wanderer auf dem Programm: der Abstieg durch die Angustias-Schlucht, bekannt als „Schlucht der Todesängste“. Wir wandern vorbei an Wasserfällen und bizarren Felsformationen.

Gehzeit: ca. 6 Stunden, 19 km, ca. 750 m Aufstieg/1300 m Abstieg
(F/-/A)

8. Tag: Abreise

Wir verabschieden uns von La Palma.

Transfer zum Flughafen passend zu den Flügen ab La Palma.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug nach La Palma ab Wien, (Bei Abflug ab Düsseldorf abzgl. 100,-) andere Abflughäfen auf Anfrage
- Alle Transfers während der Reise
- 7 Übernachtungen: 4 Nächte im 2-Personen-Appartement in Los Cancajos und 3 Nächte im Mittelklassehotel in Los Llanos de Aridane
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- 5 geführte Wanderungen
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

Nicht enthaltene Leistungen

- Nicht angeführte Mahlzeiten
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder, etc.
- Impfungen, Versicherungen, etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitenverschiebungen. Änderungen im Reiseablauf sind der Reiseleitung vorbehalten.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter AguaMonte Tours S.L.U

Diese Reise wird vom Weltweitwandern-Partner AguaMonte Tours S.L.U. veranstaltet:

Kontakt

AguaMonte Tours S.L.U.
C/ Salvador Torres Pintor, 34
E-07141 Marratxi, Balearen

T: +34 971 14 61 61
E: service@aguamonte.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB unseres Partner-Veranstalters AguaMonte Tours S.L.U.](#)

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen

Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen.

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Im Süden Spaniens (Andalusien, Sierra Morena, Granada und Teile von Murica) herrscht afrikanisches oder subtropisches Klima, an der Nordküste und den nördlichen Regionen, wie das Plateau von Alava, sind kältere, mitteleuropäische Zonen. Der Rest des Landes ist südeuropäisch und warm. In den Balearen (Ibiza, Formentera, Mallorca und Menorca) ist das Klima warm und mit wenig Niederschlag zu rechnen.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro (EUR)

Geld

Sie können überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

In Restaurants kassiert die Bedienung nicht gleich. Ihnen wird meist ein kleines Mäppchen mit der Rechnung an den Tisch gebracht. In diese legen Sie entweder Ihre Kreditkarte oder den entsprechenden Geldbetrag inkl. des Trinkgeldes.

Üblich sind etwa 5% bzw. auf einen runden Betrag aufzurunden. In Restaurants zahlt nur einer am Tisch, den Rest macht man unter sich aus.

Hinweis zur Mehrwertsteuer: Wundern Sie sich nicht, wenn im Restaurant der Rechnungsbetrag plötzlich höher ist, als Sie ausgerechnet haben. Oftmals ist die 10%-ige Mehrwertsteuer IVA nicht im Preis enthalten. Dies steht aber auf der Speisekarte.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: In Spanien gleich wie bei uns, auf den Kanaren -1h

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Spanien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind die gleichen wie bei uns, sie benötigen keinen Reisestecker.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-

Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.

- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausrüstung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Michael Naftz

+43 316 58 35 04 - 36

michael.naftz@weltweitwandern.com